



Medienmitteilung

Datum: 18. April 2019

Kriminaltouristen in Schaanwald (FL) gestoppt

Gleich zwei Mal konnten Mitarbeitende der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) am Grenzübergang Schaanwald im Fürstentum Liechtenstein mutmassliche Kriminaltouristen anhalten. Bei ihnen wurden Einbruchswerkzeug, gefälschte Dokumente und kleinere Mengen an Drogen sichergestellt.

Schaanwald (FL): Am 10. April 2019 reisten eine 28-jährige Frau und ein 38-jähriger Mann über den Grenzübergang Schaanwald von Österreich ins Fürstentum Liechtenstein an. In ihrem Auto stellten EZV-Mitarbeitende mutmassliches Einbruchswerkzeug, einen Schlagstock, drei gefälschte Führerausweise, eine gefälschte Identitätskarte, zwei Autokennzeichen sowie kleinere Mengen an Ecstasy und Marihuana sicher. Der Mann und die Frau aus Polen wurden der Landespolizei Liechtenstein übergeben.

Bereits einen Tag vorher konnten am gleichen Grenzübergang drei Polen (40, 40 und 28 Jahre alt) angehalten werden. Auch sie wollten von Österreich kommend ins Fürstentum Liechtenstein einreisen. Bei der Fahrzeugkontrolle fanden die EZV-Mitarbeitenden ebenfalls Einbruchswerkzeug, eine Sturmhaube, Walkie-Talkies sowie einen Magnet, welcher zum Entfernen von Ladendiebstahlsicherungen verwendet wird. Das Material wurde beschlagnahmt, den drei Männern wurde die Einreise ins Fürstentum Liechtenstein verweigert.

Die Eidgenössische Zollverwaltung ist für das Zollwesen im Fürstentum Liechtenstein zuständig und trägt so zur inneren Sicherheit im Fürstentum bei.

Für Rückfragen:

Michael Steiner, Mediensprecher
Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Tel.-Nr. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bilder: Mutmassliches Einbruchswerkzeug (Quelle: EZV)